

# M 1

## Stationen zum Vaterunser

*Das benötigte Material geht aus den Beschreibungen zu den einzelnen Stationen hervor!*

---

*Station 1:*

*„Unser Vater im Himmel“*

Gott ist zu uns wie ein guter Vater. Wie stellst du dir Gott als guten Vater vor? Male ein Bild dazu oder schreibe einen kurzen Text.

---

*Station 2:*

*„Geheiligt werde dein Name“*

„Heiligen“ heißt anzuerkennen und zu würdigen, dass etwas in besonderer Weise zu Gott gehört. Kaum etwas gehört so sehr zu uns wie unser Name. Das ist auch bei Gott so. Sein Name, den er dem Mose bei dessen Berufung offenbart hat (2. Mose 3,13-15), heißt „Jahwe“. Das kann man übersetzen mit „Ich bin da“ oder mit „Ich bin für dich da“. Auf dem Arbeitsblatt findest du diesen Namen in hebräischen Buchstaben. Gestalte daraus ein schönes Bild und mach es Gott zum Geschenk, indem du zu Hause einen schönen Platz dafür findest.

---

*Station 3:*

*„Dein Reich komme“*

Die frohe Botschaft Jesu war: „Das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen!“ (Markus 1,15). Er hat dazu eingeladen: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ (Matthäus 11,28) Gestalte eine Collage, die das zum Ausdruck bringt. Alle, denen etwas Mühe macht, die eine Last tragen, sind bei Jesus willkommen. Bei ihm kommen sie zu Ruhe und schöpfen neue Kraft.

---

*Station 4:*

*„Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden“*

Aber was ist der Wille Gottes? Gute Anhaltspunkte sind die Zehn Gebote (2. Mose 20,1-21) die Jesus im „Doppelgebot der Liebe“ zusammenfasst: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft und deinem ganzen Gemüt, und deinen Nächsten wie dich selbst.“ (Lukas 10,27; vgl. 2. Mose 6,5 und 3. Mose 19,18). Suche dir zwei oder drei andere Kinder und mach zu einem dieser Gebote ein Foto. Aus den entstandenen Fotos gestalten wir eine „Dein Wille geschehe“-Fotowand.

---

*Station 5:*

*„Unser tägliches Brot gib uns heute“*

An dieser Station findest du verschiedene Brotsorten, Brotaufstriche und Beläge. Du kannst dir ein leckeres Brot machen und beim Essen darüber nachdenken, wie es wohl ist, wenn man nicht jeden Tag genug zu essen hat. So geht es vielen Menschen auf der Welt. Vielleicht sprichst du ein Gebet für sie und überlegst, was du tun kannst, um an dieser Situation etwas zu ändern?

---

*Station 6:*

*„Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“*

Manchmal ist es gar nicht so leicht, Gott oder einen anderen Menschen um Vergebung zu bitten. Dafür muss man einsehen, dass man etwas falsch gemacht hat und dass jemand anders dadurch verletzt oder geschädigt worden ist. Vielleicht fällt dir eine Situation aus der vergangenen Woche ein, für die du einen anderen Menschen um Vergebung bitten möchtest. Dann kannst du hier eine Karte schreiben (lassen) mit dieser Bitte um Vergebung, sie in einen Umschlag stecken, den Namen der betreffenden Person darauf schreiben (lassen) und sie dieser Person überreichen, sobald du sie das nächste Mal siehst. Vielleicht fällt dir auch eine Situation ein, in der jemand anders dir Unrecht getan hat. Dann kannst du auf die Karte schreiben (lassen), dass du diesem Menschen das verzeihen möchtest.

---

*Station 7:*

*„Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen“*

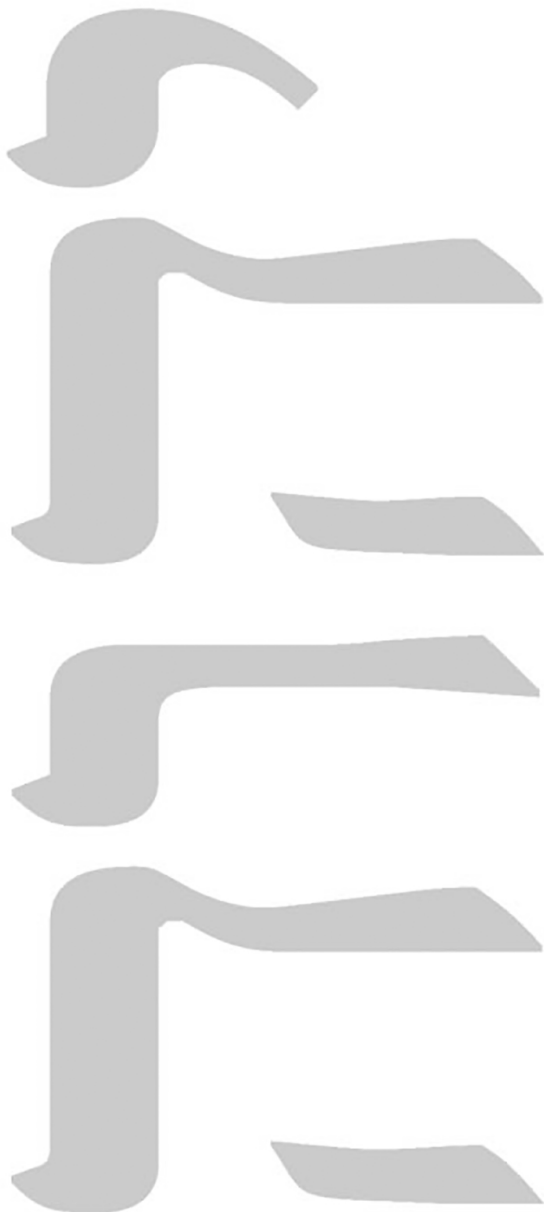
Vielleicht ist das die schwierigste Bitte im Vaterunser. Was soll das denn heißen: „Führe uns nicht in Versuchung“? Vielleicht wird der erste Teil der Bitte klarer, wenn wir ihn vom zweiten Teil her verstehen: „Erlöse uns von dem Bösen!“ Das wollen wir alle, dass uns Gutes und nicht Böses geschieht. Aber auch, dass wir Gutes und nicht Böses tun. Leider gelingt uns das nicht immer. Manchmal lassen auch wir uns zu „Bösem“ hinreißen. Davor will uns diese Vaterunser-Bitte bewahren, die man auch so übersetzen kann: „Lass uns nicht in Versuchung geraten, sondern befreie uns von dem Bösen.“

*Station 8:*

*„Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.“*

„Amen“ bedeutet: „Jawohl! So soll es sein! Das ist ganz sicher!“ Mit deinem Namen unter diesem großen „Amen“ bestätigst du, dass du das Vaterunser zu deinem Gebet machen willst. Es kann zu einer guten Gewohnheit werden, es einmal am Tag zu beten! Und wenn du magst, kannst du jetzt auch noch ein eigenes Gebet formulieren – mit allem, was dir in diesem Augenblick wichtig ist und was du Gott sagen möchtest.

*Zu Station 2:*



*Zu Station 4:*

## DIE ZEHN GEBOTE

Das erste Gebot

Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.

Das zweite Gebot

Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht mißbrauchen.

Das dritte Gebot

Du sollst den Feiertag heiligen.

Das vierte Gebot

Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.

Das fünfte Gebot

Du sollst nicht töten.

Das sechste Gebot

Du sollst nicht ehebrechen.

Das siebte Gebot

Du sollst nicht stehlen.

Das achte Gebot

Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.

Das neunte Gebot

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.

Das zehnte Gebot

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh noch alles, was dein Nächster hat.

*(2. Mose 20,1-21)*

## DAS DOPPELGEBOT DER LIEBE

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben  
von ganzem Herzen,  
von ganzer Seele  
und mit all deiner Kraft  
und deinem ganzen Gemüt,

und deinen Nächsten wie dich selbst.“

*(Lukas 10,27; vgl. 2. Mose 6,5 und 3. Mose 19,18)*